

1.

Mailand den 8. Sept. 1856.

8 Uhr morgens

Liebster Lotti!

1362

Ich hoffe du wirst meine Briefe mit  
 Treviso, Padua, und Verona anfortbau  
 geben, und der Post Offiz hier will  
 recht beifinden werden. In Verona  
 kann man die, und der Anwesen:  
 Briefe vom 19. u. M. zu, und die  
 letzten Briefe bringe ich dich vom  
 24. August. Es sind alle über 14 Tage  
 doch in einem Wust ist man noch  
 die geben, obson in die mit Primiero  
 anbauen fort, wie von Verona  
 zu schreiben, wo ich mich mündlich  
 erkundt hätte, Briefe von dir zu  
 anfortbau. Doch will ich nicht schreiben,  
 denn es wird Anzeigenmal abet ist  
 und in den Dingen gut geben zu,  
 mich nicht verzeihen. Aber frucht  
 ist doch meine verzeihen wie die  
 zeigen die Anzeigen, der wie anbauen  
 sollen, und wie die haben die der  
 mich



9<sup>te</sup> Sept.

Am 12 Ufa am 11<sup>ten</sup> Sept. in der Stadtgasse  
in der Villa, wo ich vom Francesco's Hof  
den die Polignodirektor'stelle in Parma empfangen  
in der Stadtgasse in der Stadtgasse zum 11<sup>ten</sup> Sept.  
Hilf mir ich nicht, doch sagte mir  
Aosche dass er sich für mich sehr gut empfand.

Am 2 Ufa fuhr ich durch den Markt Monza  
in der Stadtgasse mit Gendarmen  
General Sauer zusammen, der mich  
zum J. M. fuhr - in einem sehr freundlichen  
Abendgespräch von mir war. Er ist  
früher als Major bei Auerberg Curopfer  
in der Stadtgasse in der Stadtgasse.

Am 10 Ufa wie in der Stadtgasse, mit  
Korps der Salzwasserschule auf der Terrasse  
gegen die Grotte. Er empfand mich mit  
seiner sehr ganzlichen und hat mich  
gleich zum Diner ein, so wie ich in  
Mailand bleiben, aber soll lieber gleich  
nach Monza bleiben. Ich habe ihn  
sehr verwundert - er sagte mir gleich,  
wird die Fische nicht mit mir ist  
es bald über - er sagte es - er ist  
nicht mehr zu sein!  
Groß in der Stadtgasse. Nava was an dem Diner